

(Download) Verfluchtes Fleisch

Verfluchtes Fleisch

Von Josef Bierbichler

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*

dtv

Josef Bierbichler
Verfluchtes Fleisch



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #543648 in BcherVerffentlicht am: 2004-01-01Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 71.Mb

Von Josef Bierbichler : Verfluchtes Fleisch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verfluchtes Fleisch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn es ihm hilft...Von tofu"Mittelreich" war fr mich ein groes Buch, das ist Literatur, eigenwillig, bissig gekonnt mit viel Substanz und sehr lesenswerter Sprache. Ich habe es genossen und schaue gerne wieder rein. Dadurch neugierig

geworden griff ich zu "Verfluchtes Fleisch"....., ich schreibe aus Rache!". Nun gut, wenn es Herrn Bierbichler hilft. Ich mag ja eigentlich Grantler, aber hier ist er nur wend, destruktiv und unergiebig bis nervig. Ich bin sicher nicht als Ziel dieser Rache gemeint. Deswegen habe ich mich auch nicht schmerzgekrummt am Boden gewlzt, sondern das Buch nach 100 Seiten weggelegt. Es ist nicht so geistreich und klug wie es tut. 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groes TheaterVon Felix RichterDeutschlands grtformatiger Schauspieler hat eine Attacke gegen den Kulturbetrieb geritten, die es in sich hat. Ohne Rcksicht auf etwaige Empfindlichkeiten seiner Adressaten (von denen der eine oder andere wohl nicht mehr mit ihm zusammenarbeiten wird, sofern sich das nicht schon vorher erledigt hatte) und ohne Rcksicht auf sich selbst (an seinen autoerotischen Gepflogenheiten lsst er uns teilhaben, dass beim Umblttern die Seiten aneinander kleben) schreibt er sich sein Leiden an der Kunst und an den Unzulnglichkeiten seiner Mitmenschen vom Leib. Beim Zerlegen seiner Opfer liegt ihm die Axt besser in der Hand als das Florett die therapeutische Wirkung des Holzhackens ist ja hinlnglich bekannt.Ein wenig verwirrt war ich an der Stelle, wo er in Baden-Baden beim Thailnder sitzt, angewidert vom Anblick der Wohlstandsbrger in ihren dicken Autos mit dem Schei BB auf dem Nummernschild. Ist das Freiheit der Kunst, oder war er vielleicht doch in Bblingen, oder hatte er beim Thailnder etwas konsumiert, was seine Sinne getrbt hat? Es sind wohl nicht nur die Zeitungen, die heutzutage unter Einsparungen am Lektorat zu leiden haben.Trotzdem ist Verfluchtes Fleisch eine notwendige Ergnzung zum deutschen Feuilleton fr alle, die einmal hinter die Kulissen des Theaters und tief in die Seele eines seiner bedeutendsten Vertreter schauen wollen. Leider sind das viel zu wenige, wenn man das aus der Anzahl der Rezensionen ber 10 Jahre nach dem Erscheinen schlieen kann.25 von 32 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bierbichlers genialer rundumschlag - alle trifftts !Von J. FromholzerDer Schauspieler Sepp Bierbichler schlg in seinem unterhaltsamen Buch (das er aus Rache geschrieben hat, wie er selber sagt) wirklich gegen alle, gesellschaftlich und politisch. Und man kann das Buch kaum einordnen _die Geschichten ndern sich stndig.Da er auch heute noch ein politischer Knstler ist, sieht man bei den aktuellen Vorstellungen von "Die Katze auf dem heien Blechdach" an der Schaubhne Berlin (er spielt den Big Daddy): dort sagt er gelegentlich recht deutlich seine Meinung zu aktuellen Themen (zuletzt zu der Sache Christian Klar und Bundesprsident (2007) !). Ein radikaler Knstler mit eigenen Regeln ist Bierbichler sowieso. Vergit er im Theater manchmal den starr vorgefaten Text, dann improvisiert er. Eine Souffleuse braucht er nicht, wie ich selbst bereits desfteren beobachten konnte. Ein Teil seines Buches wirkt auch wie eine Impovisation - im positiven Sinne. Manchmal kommt er arg ins philosophieren in "Verfluchtes Fleisch", wird fast weinerlich. Die kleinen Anekdoten aus seinen Schauspielerleben sind amsant und teilweise bitter bse. Schlingensiefel und Zadek sind zwei, die er mag; das kommt allerdings nicht zu oft vor.Ein Nachtrag zur KATZE AUF DEM HEIEN BLECHDACH: ich habe diese Auffhrung ca. 6 - 7 mal gesehen, nur wegen Bierbichler und seinen unterschiedlichen Improvisationen. Kein Abend war gleich. Geschimpft hat er da, zur Freude des Publikums, auf die aktuelle Politik und die Wirtschaft und die CSU. Das hat den Berlinern gefallen. Jetzt, 2011, luft dieses Stck leider nicht mehr. Im Theater ist ein Bierbichler einfach nicht zu ersetzen.

.deSo einen Schauspieler mag sich mancher als reichlich hohles Gef vorstellen -- der Dramatiker fllt seine Worte hinein, der Regisseur rhr krftig um. Dass aber auch ureigene Gedanken in einem solchen Schauspielerkopf hausen knnen, beweist Sepp Bierbichler mit Verfluchtes Fleisch. Ein ungewöhnliches und sehr eigenartiges Buch: keine Biografie, kein Tagebuch, keine erzhlende Prosa, kein politischer oder theatertheoretischer Essay -- sondern von allem ein bisschen. Vor allem pflegt der Gastwirts- und Bauernsohn, der als filmisches Alter Ego seines Freundes Herbert Achternbusch seine Karriere begann, die altbayrische Kunst des teils derben, teils augenzwinkernden Dahingrantelns: gegen die Tyrannei der Theaterregisseure, die noch grere "Tyrannei der seichten Gedanken im Fernsehen"; gegen die Selbstgeflligkeit erfolgreicher Mimen; gegen Spakultur und globalen Kapitalismus; gegen die Stdter, die seinen geliebten Wrmsee zum Starnberger See "umgefllscht" haben; gegen "das Fickenwollen und nicht mehr kriegen" angesichts junger sonnenbadender Frauen auf dem Ambacher Dampfersteg; und so weiter. Warum ist eigentlich ein eher hlzern wirkender Schauspieler wie Bierbichler, der "all die Jahre ein solches Geschiss" gehabt hat mit seinem "Scheidialekt und der noch geschisseneren Hochsprache", so beraus erfolgreich? "Der Abtritt, den ich fand, und der mich vor einem Leben im eigenen Kot rettete, war das Theater. Hier verkaufte ich meine kleinbuerlichen Komplexe als gesellschaftliche Realitt und wurde sogar gefeiert dafr." Er kokettiert mit seiner Herkunft, wenn er etwa fr die Filmaufnahmen von Michael Hanekes Code Inconnu nach Frankreich muss und das mit dem Satz zusammenfasst: "Ein Bauer fliegt nach Paris, um dort einen Bauern zu spielen". Und dann sitzt er tatschlich mit Juliette Binoche in einem Pariser Caf und versucht diesem Weltstar in rudimentrem Englisch zu verklickern, warum der Zadek "eine richtige Sau" und zugleich ein "altes Kind" ist. Herrliche Szene! Aber auch viele Fragezeichen bleiben. Warum etwa hat Christoph Marthaler einen Witz "wie eine Nordseekrabbenatnappe"? Und wieso lie Bierbichler aus dem Gasthaus seiner Vorfahren ausgerechnet ein Schickimicki-Restaurant machen, wenn sie ihn doch so nerven, diese dummdreisten, Kabrio fahrenden Gste, diese "babygesichtigen Nach- und Ausgeburten des immer bsartiger werdenden Kapitalismus, Zeugen meiner Niederlagen..."? --Christian StahlPressestimmenEin wild wucherndes, grimmiges,

rtselfhaftes, mythisches und visionres Lebens- und Theaterbuch, in dem man die Gedanken knirschen hrt. Sddeutsche Zeitung Kurzbeschreibung Ich schreibe doch kein Buch zur Unterhaltung! Ich schreibe aus Rache. Das wilde, provokative persnliche und gesellschaftliche Fazit des Josef Bierbichler. Bauer und Schauspieler, Politiker und Philosoph, Lover und Widerstndler: Bierbichler ist vom bayerischen Stamm der Brecht Valentin Achternbusch. Fest verwurzelt in seinem inzwischen legendren Gasthaus Zum Fischmeister im drflichen Ambach am Wrmsee, whlt er diesen Ort auch als Schauplatz seines Buches. Hier, im weitlufigen Obstgarten, lebt Kaspar, sein alter ego, der im Verlauf des Jahres eine unvorstellbare Metamorphose erlebt: Nach dem Verlust der Sprache und der Explosion seines Hirns entwickelt er sich tief in die Erde gepflanzt und mit Hilfe mancher Flasche Obstler zu einem Fleischbaum, als der er sich mit dem Ich des Erzhlrs zu einem neuen Wesen vereinigen wird. Ein Buch der radikalen Fragen: an das Theater, an die Gesellschaft und nicht zuletzt an sich selbst. Ein merkwrdiges, einzigartiges Buch: keine Autobiographie, erzht es dennoch das Leben und Liebesleben des Autors. Kein Essay ber Politik, sthetik und Theater, dennoch erhellen Bierbichlers Diskurse die Wirklichkeit. Kein Roman, obwohl die sprachmchtig-barocke und phantastische Geschichte Kaspars in der uersten Fiktion gipfelt. Bierbichler ist in seinem ersten Buch ein Grantler vor dem Herrn, ein auf bewundernswerte Weise schlechtgelaunter Kerl, der mit seinen apodiktischen Urteilen oft ins Herz der Dinge trifft. (Der Tagesspiegel, Berlin)